

K Ü N S T L E R I S C H E Z W I E G E S P R Ä C H E mit CLAUDIA MANG

ORT: KunstVitrine an der Magistrale, Hatlerstraße 10, 6850 Dornbirn
ZEIT: OPENING: Samstag 18.12.2021 ab 10 Uhr Vormittag
BESICHTIGUNG der Ausstellung: zu jeder Tages- und Nachtzeit bis zum
31.Jänner 2022

Seit dem Sommer 2021 zeichnet und schreibt Claudia Mang Briefe an Menschen die ihr wichtig sind. Denkt sie spontan an eine Person, die ihr in den Sinn kommt, so richtet sie eine künstlerische Arbeit an sie und lädt sie ein, zu antworten.

Die Idee dieser KÜNSTLERISCHEN ZWIEGESPRÄCHE hat sie vom Dr. Lukas Möller übernommen und erweitert. Das Werk befindet sich mitten im Entstehungsprozess. Briefe entstehen noch oder sind am Postweg, manche Antworten stehen aus –

Nach und nach werden sie in die lebendige ZWIEGESPRÄCHS-SKULPTUR eingefügt.

Die KunstVitrine an der Magistrale des Verein OffenArt zeigt nun mitten im kalten Winter ein buntes, lustvolles, organisches und sehr lebendiges Kunstwerk. Verbunden aus vielen unterschiedlichen Kunstwerken und Gedankenmustern wird ganz klar und deutlich: Kunst ist Freiheit und sie bringt in ihrer ganzen Fülle an möglichen Ausdrucksformen eine unbändigen Freude am Leben zum Ausdruck.

Bis zum 31.Jänner können Menschen zu jeder Tages- und Nachtzeit kommen und sich inspirieren, anleuchten oder zum Denken anregen lassen...

Ich danke allen die mir bisher geantwortet haben:

Evelyne M. Fricker, Gabriele Aigner, Ulrich Gabriel (GAUL), Erhard Witzel, Käthe Hager von Strobele, Ines Hergovits – Gasser, Barbara Fuchs, Barbara Anna Husar, Roland Adlassnig, Doris Ess, Harald Gfader, Claudia Unterluggauer, Margarete Müller, Ulrich Schwendinger, Bettina Bohne, Gabriele Slapak, Verena Leija, Mirjam Steinbock, Albrecht Zauner, Patrizia Grassmann, Kirsten Helfrich und Gottfried Bechtold.

Konzept:

Meine Beschäftigung und praktische Umsetzung des Zwiegesprächs, welches eine Technik ist, die Erkenntnisprozesse auf persönlicher, beziehungsorientierter oder auch beruflicher Ebene ermöglicht, begann mit dem Buch : "Die Wahrheit beginnt zu zweit" von Dr. Lukas Möller.

Der Psychoanalytiker hat seine Ergebnisse aus der Forschung am Menschen in das Konzept des Zwiegesprächs gegossen. Damit hat er außergewöhnliche Erkenntnisprozesse in zwischenmenschlichen Beziehungsmustern erkannt und neue Denk- und Handlungsmöglichkeiten ans Licht gebracht.

Einfach erklärt funktioniert es im Grunde folgendermaßen: Zuerst spricht Person1 10-30 Minuten ohne unterbrochen zu werden. Person2 hört aufmerksam zu. Daran anschließend spricht Person2 10 – 30 Minuten ohne unterbrochen zu werden und Person1 hört zu.

Im Sommer 2021 entstand die Idee, diese Zwiegesprächskultur auf die Kunst zu übertragen und Künstler*innen, Kunst*interessierte oder Kulturarbeiter*innen zu einem solchen Gespräch auf bildlicher Ebene einzuladen. Wenn ich an jemanden dachte, der mir gerade einfiel, begann ich zu zeichnen und schickte die kodierte Arbeit an die betreffende Person ab, mit der Einladung zum künstlerischen Zwiegespräch. Dann wartete ich auf Antwort - und diese kamen tatsächlich nach und nach ins Haus geflattert!

Die Antworten waren so unterschiedlich, wie ich es mir gar nie hätte vorstellen können. Alle sind verschieden, unglaublich interessant und erkenntnisreich auf unterschiedlichsten Ebenen.

Die Vitrine an der Magistrale in Dornbirn, bietet sich an, diese bunt-breitgefächerte: " Kunst-Zwiegesprächs-Skulptur" zu zeigen, die sich noch immer im Prozess befindet.

Hier können Menschen zu jeder Tages- und Nachtzeit kommen und sich inspirieren, anleuchten oder zum Denken anregen lassen.

Im Laufe der Zeit können immer neue dazukommen bis am 31.Jänner 2022 diese Ausstellung zu Ende geht.

Die Zwiegespräche gehen danach wieder im Stillen weiter.

Ausstellungsdauer: Dezember bis 31.Jänner 2022

Eröffnung: richtet sich an Corona Regelungen

Ausstellungsort: KunstVitrine an der Magistrale, Hatlerstraße 10, 6850 Dornbirn

Bildende Künstlerin

Claudia Mang

Zeichnung Skulptur Raum

www.claudiamang.at

